



In der Birkelbacher Mehrzweckhalle feiern der Männergesangverein "Liederkrantz" und der Frauenchor "Liederkrantz" Schameder ihre Vereinsjubiläen. Mit dabei sind auch einige befreundete Chöre aus Wittgenstein. WP-Foto

"Liederkrantz"-Chöre Schameder feiern gemeinsam Geburtstag

Männergesangverein wird 100 Jahre alt, Frauenchor blickt auf 25 Vereinsjahre zurück

SCHAMEDER. (wp) Der Männergesangverein "Liederkrantz" Schameder feiert am kommenden Wochenende seinen 100. Vereinsgeburtstag; gleichzeitig blickt der Frauenchor "Liederkrantz" auf das 25-jährige Chorjubiläum zurück.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten beginnen am Freitag, dem 19. September um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Birkelbach mit einem Festkommers. Es schließt sich ein Freundschaftssingen an. Der Samstag, 20. September, beginnt ebenfalls um 19 Uhr mit einem Freundschaftssingen. An beiden Abenden spielen die "Eiserntaler Musikanten" zünftig zum Tanz auf.

Ein Rückblick auf die Vereinsgeschichten: 15 sangeslustige Männer gründeten am 8. Februar 1903 den Männergesangverein "Liederkrantz".

Schameder. Erster Vorsitzender war Heinrich Birkelbach und erster Dirigent war der Lehrer Heinrich Osenberg.

Die Gründung des Männergesangvereins fiel in eine schwere Zeit. Die kargen Einkommen der Familien zwangen zu Sparsamkeit. Gemeinsame Veranstaltungen mit Musik und Tanz waren im Dorf nicht bekannt. Der Erste Weltkrieg unterbrach das Vereinsgeschehen, da viele Sänger zum Wehrdienst einberufen wurden.

Nach Kriegsende rief man 1919 zu einer Versammlung auf, um über die Zukunft des Vereins zu beraten. Allmählich kam man wieder auf das Niveau, auf welchem der Verein vor dem Krieg gestanden hatte.

Durch die Auswirkungen des Krieges und die verheerende Inflation, die am 31. Oktober 1923 ihren Höhepunkt erreichte, war das Vereinsleben beträchtlich gestört.

In der Generalversammlung

1924 konnte der Kassierer einen Kassenbestand von 270.000,548.126,91 Mark vortragen.

Im August 1939 fand wohl die letzte Chorprobe vor dem Zweiten Weltkrieg statt. Zahlreiche Vereinsmitglieder fielen im Krieg. Andere waren für Jahre in Gefangenschaft. Mit Genehmigung der britischen Militärregierung konnte der Vorstand am 7. April 1946 nach siebenjähriger Ruhe des Vereinslebens eine erste Generalversammlung einberufen. Am 8. April 1947 wurde die Genehmigung zur Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit erteilt.

Zum 75-jährigen Bestehen im 1978 verlieh der Deutsche Sängerbund eine Ehrenurkunde für die Leistungen im Dienste der Chorpflege. Bei der Jubiläumsfeier entstand auch die Idee zur Gründung eines Frauenchores. Zur Gründungsversammlung am 5.

Dezember 1978 kamen einige interessierte Frauen. Zweck des Frauenchores sollte es sein, den Gemeinsinn und das deutsche Lied zu heben und zu pflegen.

Mit dem Chorleiter Hellmut Saßmannshausen wurde die erste Chorstunde für den 18. Januar 1979 festgelegt. Seinen ersten Auftritt hatte der Chor beim 40. Geburtstag der Feuerwehr am 22. Juli 1979.

Eine einschneidende Änderung im Zusammenleben beider Chöre gab es im April 1999. Aufgrund von Sängermangel beim Männerchor sangen beide Chöre von nun an in gemischter Form.

Als Dirigent ist Wilfried Hoffmann seit 1997 für beide Chöre verpflichtet. Durch kontinuierliche Arbeit am Klangkörper stehen beide Chöre heute erfolgreicher denn je da. Sie sind als Kulturträger ein fester Baustein in der dörflichen Gemeinschaft.